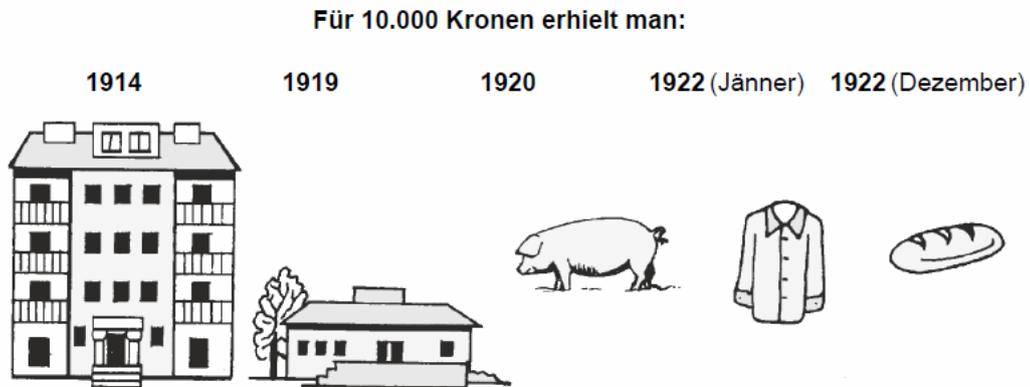


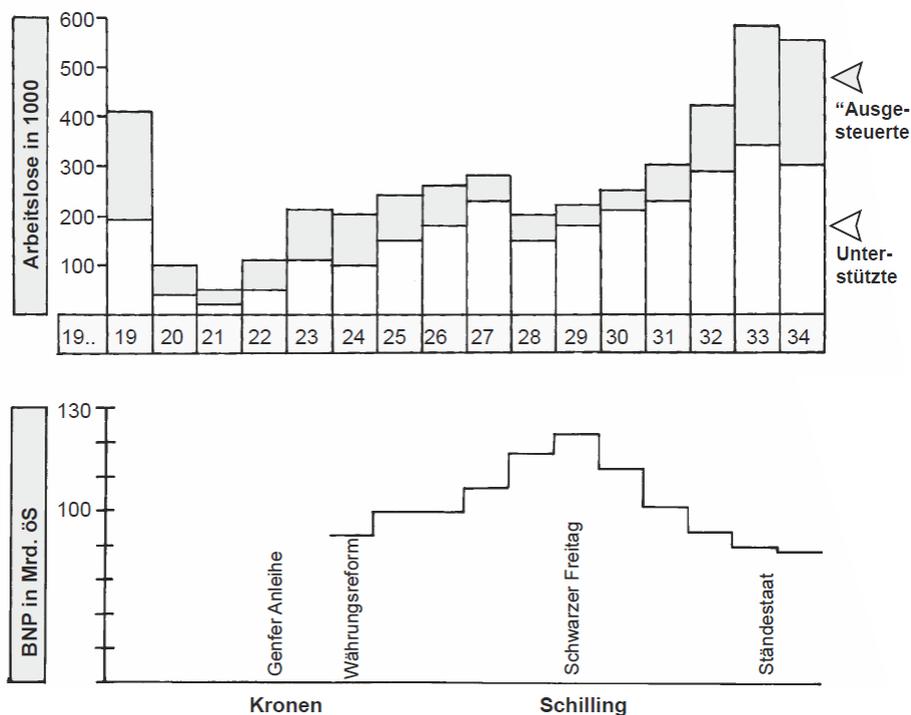
Österreich 1918 bis 1926

Die Inflation in Österreich



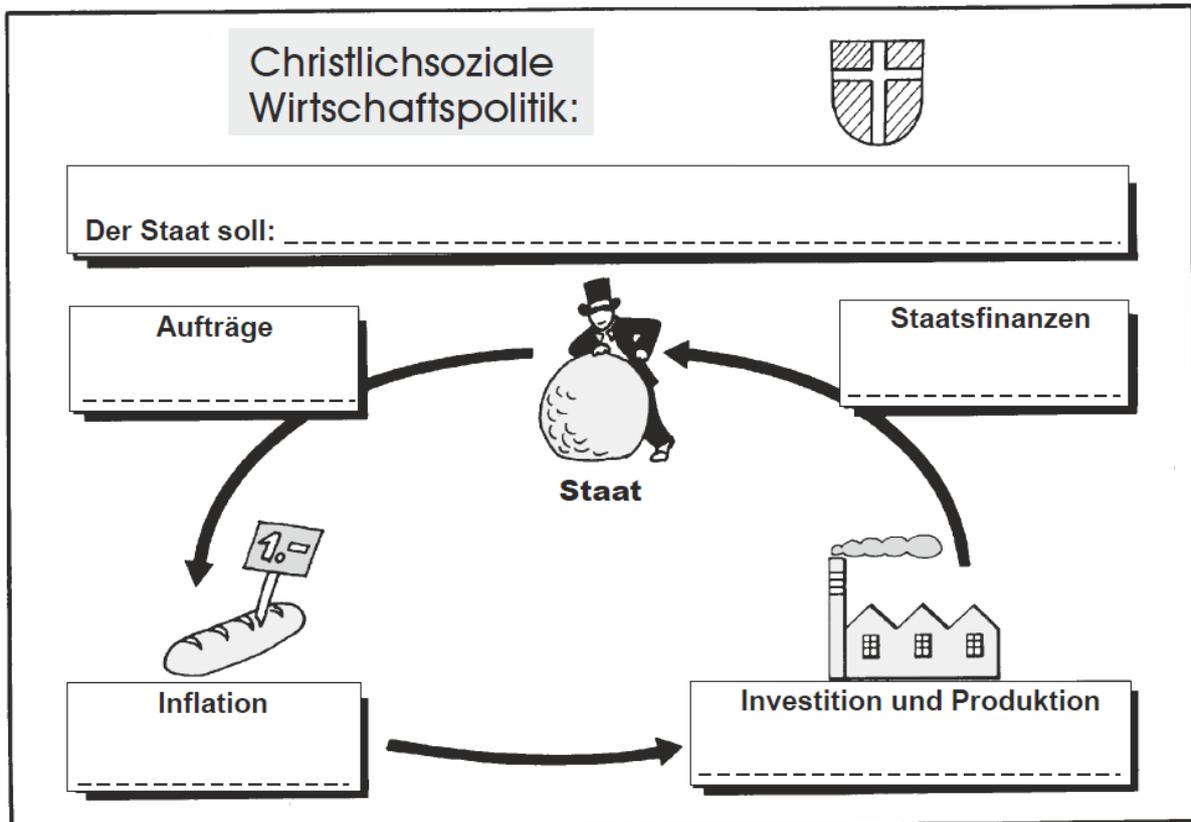
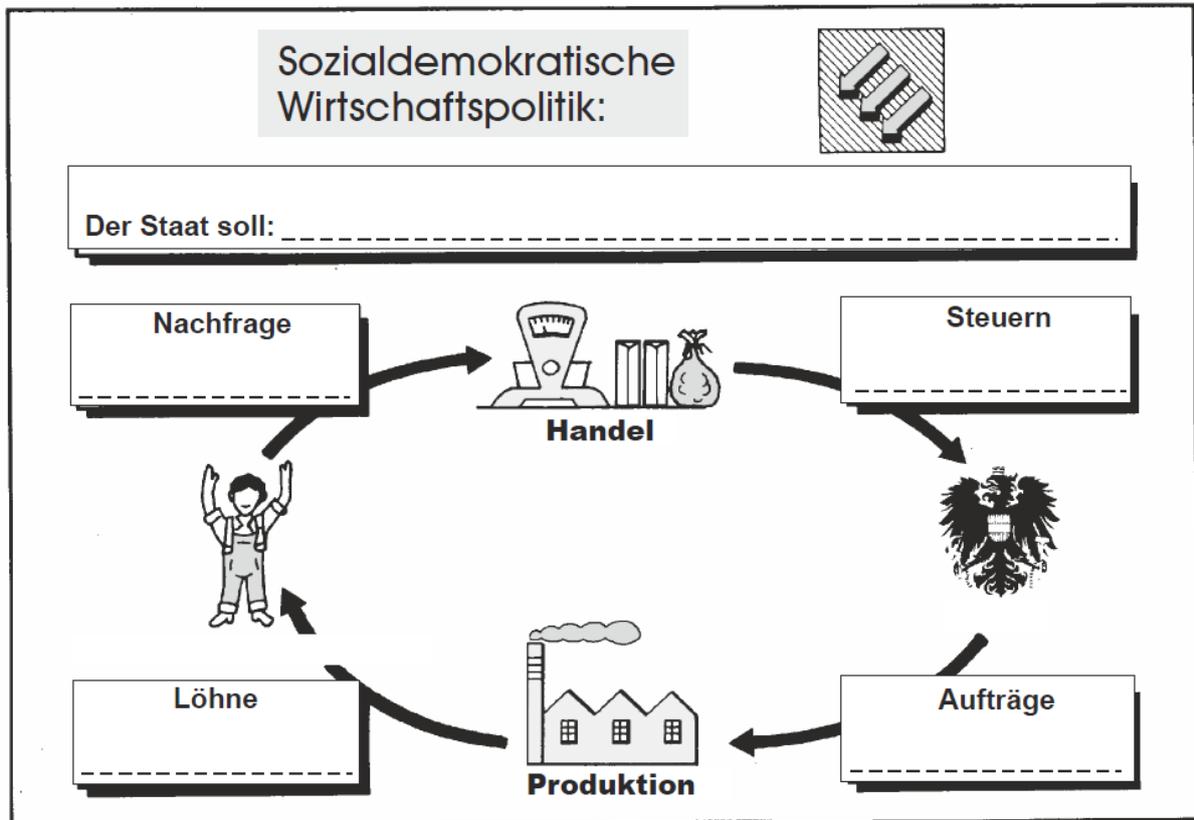
1. Zum Höhepunkt der Inflation sank innerhalb von Tagen der Wert des Geldes auf einen Bruchteil des ursprünglichen Wertes. Welche Auswirkung wird diese Entwicklung für einen Unternehmer gehabt haben?
2. Welche Auswirkung wird die Inflation auf Sparbuchbesitzer gehabt haben?
3. Wie konnte es zur Inflation kommen?

Die Entwicklung des BNP und der Arbeitslosigkeit



1. Wie entwickelte sich das BNP 1924 – 1929?
2. Wie entwickelte sich die Arbeitslosigkeit 1924 – 1929?
3. Warum steigt ab 1929 die Arbeitslosigkeit und sinkt das BNP?
4. Wann hat Österreich die höchste Arbeitslosenzahl?

Die Unterschiede in der Wirtschaftspolitik



Seipel und die Genfer Protokolle

Am 6. September 1922 hält Bundeskanzler Dr. Seipel eine Rede vor dem Völkerbund, in der er um die erhofften Kredite für Österreich bittet:



Seipel vor dem Völkerbund.
Er setzt eine Anleihe durch, für die Österreich auf den Anschluss an Deutschland verzichten muss. Außerdem werden zur Sicherheit die Staatseinnahmen verpfändet. Ein Völkerbundkommissär wird als Kontrollor in Österreich eingesetzt.

„Meine Herren!

Mit einer gewissen Ergriffenheit erscheine ich heute vor dem Rat des Völkerbundes, um die Sache meines Vaterlandes Österreich zu führen (...) Wenn sich (der Völkerbund) hier bewährt, dann wird (es) der Völkerbund sein, von dem die Friedensfreunde der Welt so lange geträumt haben.

Aber, meine Herren, was gibt Österreich das Recht, so zu sprechen? Die Not gibt ihm das Recht. (...) Ein Kilogramm importierte Steinkohle, das noch im Vorjahr 8 österreichische Kronen kostete, wird derzeit mit ungefähr 700 Kronen bezahlt. (...) Ein Hemd, das im Frieden für 8 Kronen erhältlich war, kostet heute mehr als das Dreißigtausendfache.

Meine Herren! Diese wenigen Beispiele müssen Ihnen klar vor Augen führen, dass kein Staat der Welt auf solche Weise weiterleben kann. (...)

Wie Österreich aus den Friedensverträgen hervorgegangen ist, ist es für den Augenblick und für die nächste Zeit ... nicht lebensfähig. (...)

Es ist uns gesagt worden, dass die Mächte, die sich mit Garantien oder Kredit an der wirtschaftlichen Sanierung Österreichs beteiligen, auf eine gewisse Kontrolle nicht verzichten wollen. (...) Es erscheint uns unvermeidlich, ja selbstverständlich, dass eine solche Kontrolle verlangt wird. (...)

Ehe das Volk Österreichs zugrunde geht, wird es alles tun, um die Schranken und Ketten, die es beengen und drücken, zu sprengen. Dass dies ohne Erschütterung des Friedens geschehe, dafür möge der Völkerbund sorgen!" (gekürzt)

1. Worin sieht Seipel Österreichs größte Schwierigkeit?
2. Was will er vom Völkerbund?
3. Was nimmt er dafür in Kauf?
4. Was könnte geschehen, wenn der Völkerbund nicht hilft?
5. Wie soll die Wirtschaftspolitik nach sozialdemokratischer Ansicht gestaltet werden?
6. Wie soll die Wirtschaftspolitik nach christlichsozialer Ansicht gestaltet werden?
7. Welche Partei ist für die Genfer Protokolle?
8. Welche Partei ist gegen die Genfer Protokolle?